

vonn sich gegebene underschriebene unnd versiegelte Reuers wider erledigt worden. Daraus aber hernacher dieses eruolgt, das die fürnehmste unnd meiste Studenten vonn hinnen mitt großem unwillen weg gezogen, Unnd andere so sich alhero begebenn wöllten, auch abwendig gemacht habenn, dahero dann die löbliche uralte Churf. Universitet alhie, welche vonn den vorigen Pfalzgrauen Churfürsten, jeder Zeitt für ein sonderliches Kleinot unnd Zier der Churf. Pfalz hoch geachtet, Auch von Ihnen Ihrem bestem vermogen nach befürdert underhalten unnd gehanthebt, sehr geschwecht worden ist unnd einen großen Riß bekommen hatt. Wie auch fürters der Kirchen Schall sambt der Kirchen unnd andern gemeinen Schulen in Veracht unnd abnehmen gerathen, Alles zum anfang deß entlichen völligen undergangs der waren reinen Christlichen Religion in Churf. Pfalz, von wegen unserer vielfeltigen, überheufften, täglich wachsenden, zunehmenden Sünden, übermachten sicherheit, Unnd gannß erschredlicher undankbarkeit. Gott erbarme unnd bessere es gnediglich. Amen.

---

## XXIX.

### Das Kärrchel.

Anno MDXCVI ist das Kärrchle <sup>8)</sup> im Schloßgraben zu Heidelberg, darinn die Mishandler, so das Leben nicht verwürckt, gespannt unndt durch iren Treiber zu Stein unndt Sandt führen unndt dergleichen arbeit gehalten, angestellt worden. Darinnen also ein jeder die nach seinem verbrechen Ihme ufgesetzte Zeitt bei geringer kost büßen müssen. Es seint auch etwa Faule Betler die nitt schaffen mögen, darinn gesezt worden.

---

<sup>8)</sup> Thesaur. pietur. Vol. II. Nro. 18. Der Nachricht ist ein sehr schönes Bild eines solchen Delinquenten, der einen Karren schiebt, in Aquarell beigegeben.